

Table of market prices for various securities, bonds, and commodities. Columns include 'Waren', 'Kurs', and 'Waren'. Categories include Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Mittwoch, den 5. September 1883.

(3883-1) Erkenntnis. Nr. 7794.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 121 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenec" vom 28. August 1883 auf der zweiten Seite enthaltenen Notiz mit der Aufschrift: "Trst, 27. avgusta", beginnend mit "Kakor so duje" und endend mit "Bog da, da bi bilo res!" begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach" zufolge der §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 121 der Zeitschrift "Slovenec" vom 28. August 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beförderung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 1. September 1883.

(3849-2) Concurs-Ausschreibung. Nr. 5008.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenenaufsichtsstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlich 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der tafelmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezüge einer täglichen Proportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, dann zur Besetzung der hiebei in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenenaufsichtsstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlich 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenmomenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landes-sprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civil-Staats-bienste,

binnen drei Wochen,

vom 8. September 1883 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Jeder neu angestellte Gefangenenaufsicht hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wozu erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 30. August 1883.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(3764-3) Licitations-Verhandlung. Nr. 3068.

Am 12. September 1883, vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung für die Pflanzlinge des hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichtes für das Jahr 1884 und allfällig auch 1885 und 1886 nebst Reinigung und Ausbesserung der Leibes- und Bettwäsche, dann Beistellung des Lagerstrohes vor sich geben, wozu Uebernaßmüßige hiemit eingeladen werden.

Laibach am 21. August 1883.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3790-3) Concursauschreibung. Nr. 4786.

Die Bezirkshebammenstelle in Heil. Kreuz, Gemeinde Morautsch, mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirks-casse Littai, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerberinnen haben ihre mit dem Diplome belegten Gesuche bis 15. September l. J. anher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft in Littai, am 22. August 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(3882-1) Kundmachung. Nr. 10568.

Nach hohen Handelsministerial-Erlaßes vom 16. August d. J., Z. 29 557, sind Reben, gleichviel, ob dieselben zum Verpflanzen geeignet sind oder nicht, sowie alle sonstigen Theile des Weinstockes, insbesondere auch Rebenblätter, ferner ausgezogene Weinstöcke, trodrenes Reholz, Kompost, Düngererde, gebrauchte Weinpflöhe und Weinröhren von der Einfuhr in Deutschland ausgeschlossen.

Die Einfuhr von Tafeltrauben, Trauben der Weinlese und Trester ist nur gestattet, wenn 1.) zur Verpackung der Trauben keine Rebenblätter verwendet sind;

2.) die Tafeltrauben in wohlverwahrten und dennoch leicht zu durchsuchenden Schachteln, Kisten oder Körben;

3.) die Trauben der Weinlese eingestampft in gut verschlossenen Fässern, welche einen Raumgehalt von wenigstens 5 Hektoliter haben, und derartig gereinigt sind, daß sie kein Theilchen von Erde oder Nebe an sich tragen;

4.) die Trester in gut verschlossenen Kisten oder Fässern sich befinden.

Die Einfuhr aller nicht zur Kategorie der Rebe gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, darf nur unter der Bedingung stattfinden, daß diese Gegenstände fest, jedoch dergestalt verpackt sind, daß sie die nöthigen Untersuchungen gestatten, sowie mit einer Erklärung des Absenders und mit einer auf der Erklärung eines amtlichen Sachverständigen beruhenden Bescheinigung der zuständigen Behörde versehen sein, aus welcher hervorgeht:

a) daß die Gegenstände von einer Bodenfläche (einer offenen oder umfriedigten Pflanzung) stammen, die von jedem Weinstocke durch einen Zwischenraum von wenigstens zwanzig Meter oder durch ein anderes Hindernis getrennt ist, welches nach dem Urtheile der zuständigen Behörde ein Zusammenreffen der Wurzeln ausschließt;

b) daß jene Bodenfläche selbst keinen Weinstock enthält;

c) daß auf derselben keine Niederlage von Reben sich befindet;

d) daß, wenn auf derselben von der Reblaus befallene Wurzelsstücke sich befinden haben, eine gänzliche Ausrottung der letzteren, ferner wiederholte Desinfectionen und drei Jahre lang Untersuchungen erfolgt sind, welche die vollständige Vernichtung des Insectes und der Wurzeln verbürgen.

Die obengedachte Erklärung des Absenders muß

I. bescheinigen, daß der Inhalt der Sendung vollständig aus seiner eigenen Gartenanlage stammt;

II. den letzten Bestimmungsort und die Adresse des Empfängers angeben;

III. ausdrücklich bescheinigen, daß die Sendung Reben nicht enthält;

IV. angeben, ob die Sendung Pflanzen mit Erbsen enthält;

V. die Unterschrift des Absenders tragen.

Was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 2. September 1883.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(3824-2) Schulanfang. Nr. 90.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1883/84 mit dem heil. Geistamte am 17. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt statt. An diesen und den nächstfolgenden Tagen werden auch alle Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmepriifungen abgehalten werden.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmepriifung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürger-schule obligat gelehrt werden. Bewerberinnen mit musikalischen Vorkenntnissen werden bei der Aufnahme vorguzugsweise berücksichtigt.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- und Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis. Der zweite und vierte Jahrgang der Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden in diesem Schuljahre nicht bestehen.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- und Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 28. August 1883.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

(3823-2) Schulanfang. Nr. 207.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1883/84 mit dem heil. Geistamte am 17. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am 13., 14. und 15ten September vormittags in der Directionskanzlei statt.

An diesen und den nächstfolgenden Tagen werden auch alle Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmepriifungen abgehalten werden. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert.

Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmepriifung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürger-schule obligat gelehrt werden. Bewerber mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorguzugsweise berücksichtigt.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- und Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- und Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 28. August 1883.

Direction der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt.

(3859-2) Kundmachung. Nr. 10439.

Mit 15. September l. J. wird das k. k. Postamt in Pösendorf aufgelassen und die Poststation am 16. September l. J. nach Weizelburg übertragen werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 31. August 1883.

Von der k. k. Postdirection.

(3878-1) Schulanfang.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1883/84 am Montag, den 17. September mit dem heil. Geistamte.

Diesesmal werden dort alle vier Classen wieder eröffnet werden.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und versehen mit dem Tauf-schein und den Schulzeugnissen am 14. oder 15. September bei der Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. nebst dem Lehrmittelbeitrage von 1 fl. zu erlegen.

Auch die andern diesem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens bis zum 16. September zu melden und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten.

Die Aufnahmepriifung für die erste Classe wird dort am 17. September abgehalten werden.

Krainburg, den 3. September 1883.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3857-3) Kundmachung. Nr. 12660.

Bei der am 2. September 1883 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 70 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadt Laibach sind gezogen worden:

- Lottery numbers list: Nr. 18554 mit dem Gewinne von 15000 fl., 17380 " " " " 2000 " " 16681 " " " " 600 " " 35769 " " " " 600 " " 67317 " " " " 600 " " 1069, 1398, 2015, 3374, 5265, 8375, 8927, 9363, 11208, 12517, 13348, 14101, 19408, 22351, 22669, 23032, 23461, 23919, 24392, 24761, 24980, 25628, 29017, 29733, 32615, 34771, 35550, 35858, 35878, 37232, 38702, 40982, 41966, 43639, 44306, 45027, 48094, 51415, 52092, 52854, 55248, 55259, 56232, 56309, 57163, 57587, 58573, 63298, 64048, 65711, 66447, 67302, 68769, 69144, 69728, 70406, 70565, 70596, 71410, 72117, 72364, 73345, 73819, 74257, 74762 mit dem Gewinne von je 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 27083 mit dem Gewinne von 2000 fl., Nr. 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., Nr. 26123 mit dem Gewinne von 600 fl., Nr. 33724 und 57436 je mit dem Gewinne von 500 fl., Nr. 999, 1152, 1487, 2204, 2513, 2524, 2538, 2643, 2987, 3109, 3575, 3783, 4683, 5615, 7978, 8284, 9132, 9462, 10308, 10683, 10868, 11205, 11253, 11785, 11837, 11918, 12429, 12875, 14811, 14957, 15243, 15801, 16750, 17460, 17682, 18077, 18452, 18510, 19545, 19897, 20033, 21391, 21730, 23719, 24420, 24609, 25187, 25223, 25608, 26410, 27992, 28104, 28845, 29221, 29732, 32147, 32542, 32833, 34012, 34175, 34329, 35035, 36420, 39260, 40100, 40177, 44539, 44632, 44781, 46099, 46541, 48715, 48885, 49323, 49586, 50621, 50728, 50735, 50905, 51329, 51429, 51487, 52353, 59856, 60137, 60140, 60339, 61140, 62962, 63023, 64454, 64923, 65026, 67173, 70024, 72752, 74475 und 74801 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach, den 2. Sept. 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(3808—2) Nr. 4157.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rusz (durch Dr. Deu) pcto. 164 fl. 88 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1882, Z. 9115, auf den 11. Mai 1883 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Martin Albrecht in Ruszdorf gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. bewerteten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 25, Auszug 1193 ad Gut Ruszdorf auf den

26. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1883.

(3667—2) Nr. 2799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapla von Debetsche Nr. 5 die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Kapla von Debetsche gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 80 ad Catastralgemeinde Ešence bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten Juli 1883.

(3715—2) Nr. 8247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Kofalt von Djojnit (als Cessionär des Johann Klemenčič von Maline) die executive Versteigerung der dem Stefan Jpec von Maline gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Gottschee sub fol. 119 und 170 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Juli 1883.

(3755—2) Nr. 4418.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Katharina Pečauer von Sela bei Dlawiz erstandene, auf Namen des Johann Pečauer von Sela bei Dlawiz vergewährte, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenba Tschernembl Current-Nr. 132, Berg-Nr. 184, 195, 215, 219 vorkommende, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität

am 5. Oktober 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juni 1883.

(3567—2) Nr. 5363.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar von Poushetsche wird die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1883, Z. 779, auf den 7. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Paul Jleršič von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Hallerstein mit dem früheren Anhang auf den

11. Oktober 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1883.

(3668—2) Nr. 2797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Marincič von Sittich die executive Versteigerung der dem Josef und der Ursula Pleipah von Stundz gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 122 Catastralgemeinde Rodocendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26. Juli 1883.

(3717—2) Nr. 8321.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Franz von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marcus Pašič von Draschiz Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Draschiz Extr.-Nr. 36 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Juli 1883.

(3718—2) Nr. 8360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mito und Janko Heral von Drašljevica (letzterer durch den Vormund Jur Badovinac von Badovince Nr. 5) gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, der Steuergemeinde Drašiz sub Extract-Nr. 278 und 366 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Juli 1883.

(3642—2) Nr. 7931.

Erinnerung

an Margareth Jaksá sen. von Perbische Nr. 7, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Margareth Jaksá sen. von Perbische Nr. 7, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margareth Jaksá von Perbische (durch den Nachhaber Jakob Golobčič von Semitsch Nr. 5) pcto. Erzigung s. A. die Klage de praes. 17. Juli 1883, Zahl 7931, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. Juli 1883.

(3194—2) Nr. 4138.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1883, Z. 2585, auf den 20. Juli, 21sten August und den 21. September 1883 angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Wibrich von Gace Nr. 33 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 524, im Schätzwerte von 6710 fl. wird auf den

20. Oktober,

20. November und

20. Dezember 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juli 1883.

(3687—2) Nr. 5228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Strovnik die exec. Versteigerung der der Francisca Butara von Sela gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroifenbach sub tom. Nr. 5/a, jetzt Einlage-Nr. 147 der Steuergemeinde Lafniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Raffenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raffenfuß, am 3. August 1883.

(3719—3) Nr. 6582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stof von Paulusberg die executive Versteigerung der dem Martin Džsteršič von Stermičember gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 459 und Berg-Nr. 7 ad Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 28. Juli 1883.

(3860—1) Nr. 2990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich die exec. Versteigerung der der Theresia Biskur von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 4618 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 14 Catastralgemeinde Rodockendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem An-

hange angeordnet worden, dass die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden

wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am

12. August 1883.

(3861—1) Nr. 3024.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich die executive Versteigerung der dem Martin Kastelic von Hudo gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Bösendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

im Amtlocale in Sittich mit dem An-

hange angeordnet worden, dass die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden

wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten

August 1883.

(3863—1) Nr. 5147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Videm Nr. 35 die executive Versteigerung der dem Barthol. Znidarsic von Videm Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Videm sub Einl.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

Amtsgebäude mit dem Anhang ange-

ordnet worden, dass die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demsel-

ben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie die Schätzungsprotokolle

und die Grundbuchsextracte können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

24. August 1883.

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 29. August 1883.

(3741—1) Nr. 4269.

Bekanntmachung.

Dem Johann Kapš von Altenmarkt unbekanntes Ansehntaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21sten Juni 1883, Z. 4269, des Georg Loretič von Altenmarkt Nr. 16 wegen 78 fl. 86 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

3. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Juni 1883.

(3862—1) Nr. 2796.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kozlevčar von Metnaj die executive Versteigerung der dem Michael Markovič von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 und 135, Supp.-Band IV, fol. 196 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Oktober 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im

Amtlocale in Sittich mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität

bei dieser Feilbietung auch unter dem

Schätzungswert hintangegeben werden

wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitations-Commission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten

Juli 1883.

(3843—1) Nr. 4672.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die executive Versteigerung der dem Johann Škerl in Wippach Nr. 138 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl., 222 fl. 60 kr., 78 fl. 70 kr. und 214 fl. 82 kr. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 326, 327, 328 und 329 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealitäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hint-

angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie die Schätzungsprotokolle

und die Grundbuchsextracte können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

24. August 1883.

(3813—1) Nr. 6328.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung der Georg Stegu'schen Studentenstiftung) pcto. 194 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1882, Z. 11011, auf den 27. Juli 1883 angeordneten dritten executive Feilbietung der dem Anton Penfo von Madanjeselo gehörigen, auf 520 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 1/2, Auszug 1442 ad Prem, auf den 3. Dezember 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem

vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

30. Juli 1883.

(3852—1) Nr. 4216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderj. Franz Živic von Gradische die executive Versteigerung der dem Johann Petkovšek von Wippach Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 151 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

1. August 1883.

(3539—1) Nr. 3985.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg

Zalar von Reparje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas

wird dem unbekannt wo befindlichen

Georg Zalar von Reparje hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte

Matthäus Bečaj von Reparje die Klage

wegen Anerkennung des Eigenthums auf

die Realität Urb.-Nr. 243/239, Rectf.-

Nr. 495 ad Grundbuch Radlšček ein-

gebracht, worüber zur mündlichen Ver-

handlung die Tagsetzung auf den

14. November 1883

vormittags angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten

diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

ist, so hat man zu seiner Vertretung

und auf seine Gefahr und Kosten den

Herrn Gregor Pah von Laas als Curator

ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem

Ende verständiget, damit er allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, über-

haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu seiner Verttheidigung

erforderlichen Schritte einleiten könne,

widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden, und

der Beklagte, welchem es übrigens frei-

steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benan-

nten Curator an die Hand zu geben, sich

die aus einer Verabsäumung entstehenden

Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten

Mai 1883.

(3819—1) Nr. 2599.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hoteberschitz die mit dem Bescheide vom 5. September 1882, Zahl 3023, auf den 18. Dezember 1882 angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 27. November 1882, Zahl 4096, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Žigon von Lome gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome, Grundbucheinlage-Nr. 6, 7, 35 und 36 vorkommenden, gerichtlich auf 5410 fl. bewerteten Realitäten wegen

schuldigen 260 fl. s. A. im Reassumie-

rungswege auf den

24. September 1883,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem frü-

heren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten

Juni 1883.

(3802—1) Nr. 4973.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchen-

vorstehung Parje (durch Dr. Deu) die

exec. Versteigerung der dem Anton Penko

von Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich

auf 1710 fl. geschätzten Realität Grundb.-

Einl.-Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der

diesgerichtlichen Registratur eingesehen

werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten

August 1883.

(3838—1) Nr. 3352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

